

Die Regierungszeit des Königs Paerisades I von Bosporos.

In dem XXXIII. Bande dieser Zeitschrift, S. 424 ff., habe ich den Fehler in Diodor's Zeitrechnung der Bosporanischen Könige darin gefunden, dass er annahm, Leukon's Söhne, Spartokos III und Paerisades I, hätten einer nach dem andern, jener fünf Jahre und nach dem Tode des Bruders dieser 38 Jahre, regiert, während der zu ihren Ehren erlassene attische Volksbeschluss lehrt, dass sie anfangs gemeinschaftlich die Regierung führten. Hieraus ergab sich ferner, dass Leukon Ol. 108, 1 347 starb, und dass Paerisades I von diesem Zeitpunkte ab die 38 Jahre seiner Regierung zählte, von denen die ersten fünf (bis Ol. 109, 3. 343/2) ihm mit dem älteren Bruder Spartokos III gemeinsam waren.

Diese Berechnung wird als richtig erwiesen durch eine Inschrift, deren Beziehung ich früher (S. 606 f. desselben Bandes) durch ein falsches Bedenken verkannte.

Die von Ludolf Stephani in dem Comptes-rendu de la Commission Impériale Archéologique pour l'année 1875. St. Petersburg 1878 S. 87 veröffentlichte Inschrift einer Marmorbasis lautet nämlich:

Φ Α Ι Ν Ι Ρ Ρ Ο Υ Α
 Α Δ Ε Λ Φ Ο Υ Α Ρ Τ Ε
 Α Ρ Χ Ο Ν Τ Ο Σ Γ Ρ Α Ι Ι Ι Σ Α Δ Ι
 Σ Ι Η Σ Κ Α Ι Β Α Σ Ι Λ Ε Υ Ο Ν Τ Ο Σ Σ Ι Ν Δ
 Ν Κ Α Ι Θ Α Τ Ε Ω Ν

mit Stephani's Ergänzungen des Titels ἄρχοντος Παρισιάδ[εος Θεοδο]σίης καὶ βασιλεύοντος Σίν[δων] καὶ Θατέων.

Hier von abweichend wird Paerisades I auf den übrigen Inschriften, welche seine Titel aufweisen, vollständiger bezeichnet; auf drei Inschriften: ἄρχοντος Παρισιάδεος Βοσπόρου καὶ Θεοδοσίης καὶ βασιλεύοντος Σίνδων καὶ Μαϊτῶν πάντων; die vierte fügt am Schlusse hinzu καὶ Θατέων, die fünfte [Θ]ατέων Δόσχων (a. a. O. S. 607).

Ich folgerte hieraus, dass auch die oben aufgeführte Inschrift durch Beifügung von Βοσπόρου καὶ Ζ. 3 und von Σίν[δων] καὶ Μαϊτῶν πάντων Ζ. 4. 5 zu ergänzen sei.

Diese Bemerkung ist falsch, wie der Herausgeber, Comptes-

rendu von 1876 St. Petersb. 1879 S. 8 Anm. 2 und S. 223 erinnert hat und wie eine mir freundlichst übersandte Photographie der Aufschrift erweist. Von dieser ist rechts nichts 'abgeschlagen', sondern nur auf der Oberfläche abgerieben: sie hat niemals mehr Buchstaben enthalten als in Stephani's Wiederherstellung vorausgesetzt sind.

Damit aber liefert diese kürzere Titulatur den Beweis, dass der ältere Bruder Spartokos III sich die Hauptstadt Bosporos (oder Pantikapaeon) und einen Theil des Gebietes vorbehalten hatte, und dass Paerisades einstweilen als Archon über Theodosia und als König über die Sinder und Thateer in den östlichen Strichen des Reiches herrschte.